

Buchbesprechung

Autor(en): **Sauerländer, Margrit**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Dörfliche Vegetation im Freilichtmuseum. Hrsg. von der Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen. Bonn 1983. 136 S., ill. (Schriftenreihe "Aus Liebe zur Natur", 3).

Die Broschüre umfasst den Bericht über das Symposium "Erhaltung gefährdeter dörflicher Pflanzengesellschaften und historischer Nutzpflanzenkulturen" im Rheinischen Freilichtmuseum in Kommern im Frühsommer 1981. Die Schrift orientiert anhand der verschiedenen Arbeiten der Teilnehmer vorerst einmal über die Ruderal-, Saum- und Trittgesellschaften in Mittel-Europa, in England und Schweden in Vergangenheit und Gegenwart. Ausführlich wird über die Gefährdung und über die Möglichkeiten der Erhaltung berichtet. So werden die Ergebnisse der Betreuung dieser Pflanzengesellschaften in den Freilichtmuseen in Kommern (in der Eifel), in Schweden, in Lublin (Polen) und in Wales behandelt. Sodann kommen auch historische Nutzpflanzenkulturen zur Darstellung. Interessant sind da die Aufsätze aus Schweden, aus der Walachei (CSSR), aus der Slowakei und aus Rumänien. Ausführlich zu Wort kommen dabei die dortigen Obstkulturen. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit "Liste der schon vor 1900 in Bauerngärten der Gebiete beiderseits des Mittel- und südlichen Nieder-Rheins kultivierten Pflanzen" von Dr. Wilhelm Lohmeyer. Dr. Lohmeyer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter eines 1980 angelaufenen Projektes "Anlage biogenetischer Reservate im Freilichtmuseum von Kommern". Die Broschüre ist reichlich mit farbigen und schwarzweissen Abbildungen und mit drei historischen Gartenplänen versehen. Auch ein Literaturverzeichnis ist vorhanden.

Margrit Sauerländer